

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/331/2022/I-GSB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Gleichstellungsbeauftragte

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	06.03.2023	ungeändert beschlossen	
Jugendhilfeausschuss	11.04.2023	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 ungeändert beschlossen	
Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales	20.04.2023	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Stadtrat	21.06.2023	Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	

Titel:

Konzeption zur Prävention von häuslicher Gewalt und Hilfen für Betroffene in der Stadt Dessau-Roßlau

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau beschließt das Rahmenkonzept zur Prävention von häuslicher Gewalt und Hilfen für Betroffene in der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Ziel, die Angebote in diesem Themenbereich sichtbarer zu machen und zukünftig noch verzahnter zusammenzuarbeiten.

Gesetzliche Grundlagen:	Grundgesetz Art. 1-3 und 6 Gewaltschutzgesetz (GewSchG) Istanbul Konvention - Gesetz zum Übereinkommen des Europarats vom 11. Mai 2021 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☒	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	☐
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsjahr: 2023

Haushaltsansatz: 0,00 €

Haushaltsbedarf 2024: 2000,00 €

Produktkonto: 11111.5271600 ÖA, Präsentationen
Gleichstellungsbeauftragte

Begründung: siehe Anlage 1

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Anlage 1:

Auf Grundlage der sich stetig ändernden gesellschaftlichen Problemlagen, der Weiterentwicklung von gesetzlichen Bestimmungen und der sich ändernden Beratungsstrukturen ist es erforderlich ein Rahmenkonzept zu Hilfen bei häuslicher Gewalt in der Stadt Dessau-Roßlau vorzuhalten und fortzuschreiben. Ziel des Konzeptes ist es, die verschiedenen Handlungsweisen und Aufgabenstellungen, die der professionellen Bekämpfung der häuslichen Gewalt dienen, aufeinander abzustimmen, auf ihre Wirkungsorientierung zu überprüfen und miteinander im Ganzen zu verbinden.

Häusliche Gewalt ist nach wie vor ein gesellschaftliches Problem von größter Relevanz. Wie aus dem Landeslagebild der Polizei Sachsen-Anhalt 2020 hervor geht, haben sich die Gewalttaten in engen sozialen Beziehungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,7%¹ erhöht. Waren es im Jahr 2019 noch 4084 Fälle, so wurden 2020 4438 Fälle erfasst. Auch 2021 kam es laut dem Ministerium für Inneres und Sport zu einem Anstieg auf 4558 Fälle in Sachsen-Anhalt.

Im Kontext von häuslicher Gewalt arbeiten bereits zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen auf städtischer Ebene zusammen, die sowohl für die Opfer als auch für die Tatpersonen Unterstützung anbieten. Bei diesen Stellen handelt es sich sowohl um staatliche Einrichtungen wie Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte als auch um Beratungs- und Unterstützungsangebote bei freien Trägern wie Interventionsstelle, Frauenhaus oder Wildwasser e.V. Mit dieser Rahmenkonzeption soll die Zusammenarbeit der verschiedenen Träger verstetigt und ein abgestimmteres Vorgehen untereinander erreicht werden. Ziel des Konzeptes ist es, die Thematik zu enttabuisieren, um durch Sensibilisierung und gezielte Präventionsarbeit Aufmerksamkeit zu erreichen, so dass es langfristig zu weniger häuslichen Auseinandersetzungen kommt und den Einwohner*innen der Stadt die Unterstützungsstrukturen bekannt sind. Für eine gezielte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Konzept festgehalten, dass sich die Stadt am jährlich stattfindenden Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen beteiligt und diesen durch unterschiedliche Veranstaltungsformate unterstützen wird, auch entstehen langfristig zusätzliche Kosten für Öffentlichkeitsarbeitsprodukte, daher ist ab 2024 eine Erhöhung des Haushaltsansatzes der Gleichstellungsbeauftragten geplant.

Inhaltliche Zielsetzungen:

- Entwicklung von idealtypischen und abgestimmten Interventionsketten, um Abläufe im Umgang mit Opfern und Tatverdächtigen zu vereinfachen
- Festlegung von allgemeingültigen Standards z.B. Gefährdungsanalysen
- Festigung der Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Strafverfolgungsbehörden (Bildung von themenbezogenen Arbeitsgruppen)
- Angebotsstruktur der Beratungseinrichtungen sichtbarer machen und miteinander vernetzen
- Abbau und künftige Verhinderung von häuslicher Gewalt durch gezielte Präventionsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

¹ Landeslagebild 2020: Gewalt in engen sozialen Beziehungen in Fällen von Nachstellung (Stalking) sowie in Fällen von Kindeswohlgefährdung. Herausgeber: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt.

Anlage 2:

Gewaltschutzkonzept: Konzeption zur Prävention von häuslicher Gewalt und Hilfen für Betroffene in der Stadt Dessau-Roßlau

beschlossen im Stadtrat am

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender